

## Ergebnisprotokoll der Mitgliederversammlung 2009 Internationale Gemeinschaft Barben Salmler Schmerlen Welse (IG BSSW)

Ort: Hotel Fricke, Niedersachsenstr. 8, 31275 Lehrte /OT Sievershausen  
Zeit: 05.09.2009, 10.00 – 12.35 Uhr

In die Anwesenheitsliste hatten sich eingetragen  
50 stimmberechtigte Mitglieder,  
davon war 1 Mitglied nur zur letzten Abstimmung im Raum.

### 1. Begrüßung und Eröffnung

Hans-Jürgen Günther begrüßte die Anwesenden. Die Anwesenheitsliste wurde in Umlauf gegeben.

### 2. Wahl des Versammlungsleiters

Hans-Jürgen Günther wurde zum Versammlungsleiter gewählt.

### 3. Bekanntgabe der Tagesordnung

Es gab keine Einwände zur vorliegenden Tagesordnung. Punkt „5g) L-Welstage“ wurde zusätzlich aufgenommen.

### 4. Berichte des geschäftsführenden Vorstandes

#### a) IG-Leiter

**Der Bericht befindet sich in Anlage 1.**

#### b) Geschäftsführer

Der enorme Arbeitsaufwand bezüglich der Aufnahme von 87 Mitgliedern, die anlässlich der Gründungsversammlung der IG BSSW am 8.11.2008 beitraten, wurde gut bewältigt, allerdings verzögerte sich der Versand der Aufnahmebestätigungen etwas. Ein weiterer Zuwachs von 168 Aufnahmen ergab einen Bestand mit Stichtag 04.09.2009 von 255 Mitgliedern. Der AK BSSW hatte zum 31.12.2008 304 Mitglieder.

Den Versand der Reports in das Ausland verteuerte die Post erneut. Deshalb erfolgt dieser Versand ab sofort mittels Kilotarif für Presseerzeugnisse. Eine Information über ungültige Anschriften erfolgt bei dieser Versandart nicht. Der Aufwand ist gegenüber der Stampitfrankierung erheblich höher, jedoch unwesentlich teurer als der Inlandversand. Je Frankierung erfolgt ein Eintrag in ein Journal mit lfd. Nummer, Datum und Zeit, Anschrift Porto und Portokasse.

Dieses Journal wird der Kassenführung halbjährlich übergeben, wurde aber wegen des großen Umfangs von der Kassenprüfung nicht eingesehen (siehe Prüfbericht).

c) Kassenleitung

Die Berichte befinden sich in Anlage 2.

5. Berichte weiterer Funktionsträger

a) Redaktionsteam

Martin Grimm bittet dringend um Manuskripte, für Heft 4 sind noch Artikel nötig. Der Bericht des abwesenden Stefan Hetz liegt als Anlage 3 vor und beinhaltet gleichzeitig den Bericht über die RG Berlin, Bericht über Bestandserfassungen und eine Diskussion zum BNA-Beitritt.

b) Internetteam

Das Team wird zur Abschaltung der alten AK-BSSW-Internetseiten aufgefordert (A. Tanke / M. Schnau).  
Marc Schnau wünschen wir alles Gute zur weiteren Genesung, sein Bericht liegt als Anlage 4 vor.

c) Fischgruppe Barben

Stefan Pahl war verhindert, sein Bericht liegt als Anlage 5 vor.

d) Fischgruppe Salmter

Christian Westhäuser berichtete, der Text ist als Anlage 6 beigefügt.

e) Fischgruppe Schmerlen

Den Bericht von Hans Beiderbeck gibt Anlage 7 wieder.

f) Fischgruppe Welse

Zusätzlich zum Bericht von Erik Schiller (Anlage 8) kam es zur Diskussion über die Bestandserfassung. Das Pdf-Formular wird von einigen Teilnehmern als teilweise zu aufgebläht und nicht kopierfähig mit eigenen Dokumentationen eingeschätzt. Deshalb ist auch eine formlose bzw. in anderer Dateiform mögliche Bestandsmeldung an den Fischgruppenkoordinator möglich.

g) L-Welstage

Andreas Tanke berichtete über die Vorbereitung der L-Wels-Tage (Anlage 9). Hierzu wurde angemerkt, dass zahlreiche Zahlungen der angemeldeten Personen noch ausstehen.

Ein Finanzplan (Einnahmen- Ausgabenbilanz) wurde angefordert, der inzwischen (nach der Versammlung) eingegangen ist.

6. Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfung erfolgte ohne Beanstandungen , die Berichte befinden sich in Anlage 10.

7. Entlastung der Kassenprüfer

Die Kassenprüfung wurde mit 48 Stimmen und 1 Enthaltung entlastet.

8. Neuwahl eines Kassenprüfers

Jörg Leine bleibt noch ein Jahr Kassenprüfer, als zweiter Kassenprüfer wurde Dieter Ott einstimmig für die nächsten 2 Jahre gewählt.

9. Freiwillige Berichte der Regionalgruppenleitungen

Der Bericht der RG Berlin ist in Anlage 3 enthalten.  
Christopher Würz berichtete von der RG Nordbayern; die Veranstaltungen sind außerordentlich gut besucht, viele Teilnehmer haben weite Anreisen.  
Matthias Pfahler berichtete von der RG Rhein/Main. Die Teilnehmerzahl bei den Veranstaltungen schwankt zwischen 3 und 30.

10. Diskussion der Anträge und Abstimmung

Antrag 1: Reinwald Matschulat; Neues Logo.  
Der Antrag wurde zurückgezogen.  
In diesem Zusammenhang wurden auch Kritiken zur Entscheidungsfindung zurückgewiesen: Der geschäftsführende Vorstand ist gewählt und kann unter Zeitdruck auch Entscheidungen ohne Einbeziehung des gesamten Vorstandes treffen.

Antrag 2: Uwe Wolf; Betragserhöhung für Mitglieder mit Wohnort außerhalb Deutschlands.  
Der Antrag wurde zurückgezogen.  
Wie im Bericht des GS dargestellt, wird durch den Kiloversand des Reports ins Ausland nicht wesentlich mehr Porto benötigt wie ins Inland.

Antrag 3: Hans Beiderbeck; Terminverschiebung der Jahreshauptversammlung in den November  
Dieser Antrag wurde kontrovers in mehreren möglichen Terminvarianten diskutiert. Letztendlich muss die ausrichtende RG endgültig über den Termin entscheiden.  
Der Antrag wurde mit 8 Ja-, 30 Neinstimmen und 12 Enthaltungen abgelehnt. (50 Teilnehmer stimmten ab).

## 11. Festlegungen zur Mitgliederversammlung 2010

Die Mitgliederversammlung 2010 wird von der RG Rhein/Main in Mannheim ausgerichtet.

## 12. Sonstiges

Der Vorschlag von Marc Schnau bezüglich der Veröffentlichungen im Internet wurde ausführlich diskutiert. Verschiedene Varianten und Fristen von On-Line-Inhalten wurden besprochen. Das Ergebnis zusammengefasst:

Zum Anlesen können ca. 100 Worte veröffentlicht werden, danach wird der Text abgebrochen. Danach können nur Registrierte den Abstrakt weiterlesen. Nach einem Jahr kann der gesamte Abstrakt online gestellt werden, nicht jedoch der gesamte Inhalt.

Kai A. Quante koordiniert Interessenten der Fischfauna Sri Lankas für eine intensivere Zusammenarbeit aller Fischgruppen.

Gegen 12:35 Uhr wurde die Versammlung geschlossen.  
Auf Wiedersehen in Mannheim.

Uwe Wolf  
Geschäftsführer

## ANLAGEN

### **Anlage 1**

Bericht des IG-Leiters, Hans-Jürgen Günther

#### 1. Gründungsversammlung

Am 8. November 2008 wurde hier, an der gleichen Stelle wie unsere erste Mitgliederversammlung und Jahrestagung, die IG BSSW gegründet. Wie ja bekannt, waren über 80 Interessenten anwesend, der größte Teil ehemalige Mitglieder des VDA-AK „BSSW“, aber auch einige Aquarianer, die nicht in unserer Vorgängerorganisation Mitglied waren.

Trotz großer Bedenken, dass sich die Diskussionen, vor allem über die neu zu erstellende Satzung, in die Länge ziehen würden, waren wir genau zum angepeilten Zeitpunkt mit der Sitzung fertig. Dies auch Dank der Vorarbeiten mehrerer Mitglieder, vor allem von Stefan Hetz, der schon einen Satzungsvorschlag erarbeitet hatte, an dem wir uns orientieren konnten. Positiv war auch, dass ein großer Teil der ehemaligen Vorstandsmitglieder des VDA-AK „BSSW“ auch im neuen Verein in den gleichen Positionen weiterhin mitarbeiten und helfen. Dafür nochmals meinen herzlichen Dank an alle!

Nochmals auch meinen herzlichen Dank an alle Teilnehmer dieser ersten Sitzung unseres neuen Vereines für ihre sachlichen Diskussionen und die Mitarbeit bei den zu erledigenden Punkten.

## 2. Eintragung ins Vereinsregister (Berlin)

Bereits auf der Gründungsversammlung wurde beschlossen und dies auch in der Satzung verankert, dass die IG BSSW ein eingetragener Verein (e. V.) werden soll. Die Unterlagen für die Anmeldung unseres Vereines liegen derzeit beim Notar. Die hierfür benötigte Satzung mit der Unterschrift von mindestens 7 Gründungsmitgliedern habe ich per Post an diejenigen Mitglieder des Erweiterten Vorstandes geschickt, die auch an der Gründungsversammlung teilgenommen hatten. Ich habe sie heute komplett unterschrieben zurückerhalten und werde in der kommenden Woche einen erneuten Termin beim Notar zur Vorbereitung der Anmeldung beim Amtsgericht Berlin vereinbaren.

## 3. Beantragung der Gemeinnützigkeit

Dieses Thema ist zurzeit noch nicht aktuell. Hierüber sollte nach der Eintragung unseres Vereines in das Vereinsregister nachgedacht werden. Zweifelsohne hätte es für unseren Verein Vorteile, wenn wir es schaffen sollten, den Status der Gemeinnützigkeit zu erhalten. Vor allem ist es leichter, Sponsoren zu begeistern, wenn sie für ihre Spenden entsprechende Spendenquittungen erhalten.

## 4. IG-BSSW-Logo

Zu diesem Thema gab es einige Verwirrung und Aufregung, da nicht alle Mitglieder des Erweiterten Vorstandes in dieses Thema und die Entscheidung eingebunden waren. Die Entscheidung musste aus diversen Gründen schnell getroffen werden. Wären noch mehr Mitglieder involviert worden, hätten wir zum Einen, da bin ich mir sicher, nicht so schnell eine Entscheidung treffen können, zum Anderen hätten wir durch die dann sicherlich lebhaften Diskussionen auch kein anderes bzw. „besseres“ Logo in den darauffolgenden Wochen erhalten. Es wäre hier also nicht besser geworden.

## 5. Mitgliederentwicklung

Nach der Gründungsversammlung, auf der ja bereits über 80 Mitglieder in den Verein eingetreten sind, kamen in rascher Folge viele weitere ehemalige Mitglieder aus dem VDA-AK „BSSW“ hinzu. Aber auch wirklich neue Mitglieder haben sich bereits kurz nach der Gründung gemeldet.

Nach und nach sind auf diese Weise 255 Mitglieder zusammen gekommen. Wenn dies auch noch deutlich weniger sind, als der ehemalige VDA-AK „BSSW“ zum Schluss hatte (303 Mitglieder), so war es schon klar, dass nicht alle ehemaligen Mitglieder in die neue Organisation eintreten.

Zurzeit stagniert der Mitgliederzuwachs ein wenig, sicherlich auch bedingt durch die Ferien- und Urlaubszeit.

## 6. Finanzen

Auf Grund der zahlreichen Spenden unserer Mitglieder, die uns den ihnen zustehenden Anteil aus dem Vermögen des zum Ende 2008 aufgelösten VDA-AK „BSSW“ als Anschubfinanzierung und zur Sicherung der ersten Hefte unseres Reports zukommen ließen, sind wir finanziell gut aufgestellt. Nochmals persönlich meinen Dank für diese Spenden, die uns sehr helfen, nicht nur die normalen Report-Hefte zu finanzieren, sondern auch dazu gedacht sind, wichtige Projekte zu finanzieren bzw. vorzufinanzieren (zum Beispiel die Organisation der „L-Wels-Tage“) und auch für die Herausgabe von geplanten Sonderheften genutzt werden sollen.

## 7. BSSW-Report

Nachdem der erste Report verspätet erschienen war, ist Heft 2 pünktlich bei den Mitgliedern angekommen. Heft 3 ist zurzeit in Arbeit, jedoch gegenwärtig auf Grund der beruflichen Situation von Stefan Hetz noch nicht an die Druckerei gegangen.

Die Qualität des Heftes wie auch der Beiträge steht meines Erachtens in nichts den Vorgängerheften nach, sicherlich auch deshalb, weil es die gleichen Mitglieder betreuen.

## 8. Sonderhefte

In der Planung sind gegenwärtig 2 Sonderhefte. Das eine, das schon seit längerem im Gespräch ist, soll sich mit dem Thema Salmler beschäftigen. Das zweite ist der Tagungsband zu den im November stattfindenden „L-Wels-Tagen“. Beide Hefte sollen allen Mitgliedern wieder ohne zusätzliche Kosten zusammen mit dem Report zugesandt werden. Außerdem war noch ein Sonderheft mit einem Thema von Dr. Dittmar aus Hamburg im Gespräch. Wie weit hier die konkrete Planung ist, kann ich jedoch leider nicht sagen.

## 9. Jahres-CD mit Diabeigabe

Auch für dieses Jahr ist wieder die Herausgabe einer Jahres-CD mit integrierter Diabeigabe eingeplant. Für die CD-Erstellung ist Stefan Hetz zuständig, für die Erstellung der Diabeigabe Marc Schnau. Wir hoffen, sie wieder zusammen mit dem vierten Heft an alle Mitglieder versenden zu können.

## 10. Bezahlung aus dem Ausland per PayPal

Seit einigen Monaten gibt es für Mitglieder, die im Ausland wohnen, die Möglichkeit, den Beitrag über PayPal zu bezahlen. Das hat für sie den großen Vorteil, dass sie nicht mehr die recht hohen Überweisungsgebühren, die die Banken für Auslandsüberweisungen berechnen, bezahlen müssen. Für die IG BSSW hat es zwar den Nachteil, dass wir einen kleinen Kostenbeitrag hierfür zahlen müssen. Aber das, so denke ich, ist vertretbar, um unseren im Ausland lebenden Mitgliedern eine problemlose und kostengünstige Bezahlung ihres Beitrages zu ermöglichen.

Informationen hierüber wurden bereits im Report abgedruckt. Jedes neue Mitglied, das im Ausland wohnt, erhält mit meinem Begrüßungs- und Aufnahmebestätigungsbrief einen Hinweis hierauf.

## 11. „L-Wels-Tage“

Ende November dieses Jahres finden erstmals die „L-WelsTage“ statt. Hierzu gab es schon zahlreiche Anmeldungen. Als Vorsitzender wurde ich gebeten, ein Grußwort für den Tagungsband zu verfassen, was ich gern getan habe. Auch wurde von Marc Schnau auf Wunsch der AG „L-Welse“ eine entsprechende Internetseite auf unserer Homepage eingerichtet.

## 12. Bestandserfassung

Im letzten Report (Heft 2/2009) wurde ein Aufruf für eine erneute Bestandserfassung der Fische aus unserem Bereich Barben, Salmler, Schmerlen und Welse durchzuführen. Näheres, auch über den Ablauf, können die Interessierten im entsprechenden Heft wie auch auf unserer Homepage nachlesen. Verantwortlich für dieses Thema ist Stefan Hetz, der die Koordination der eingehenden Meldungen übernimmt.

Zu Schluss meines Rechenschaftsberichtes möchte ich allen Vorstandsmitgliedern für ihre Mitarbeit danken, denn diese Mitarbeit kam auch mir und meinen Beiträgen zugute.

### 13. Zeitschriftenaustausch und Sonderversand

Bereits im ehemaligen VDA-AK „BSSW“ wurde der Report zusätzlich auch an befreundete Wissenschaftlich und Institute versandt. Außerdem erhielt die Deutsche Bibliothek auf Grund gesetzlicher Vorgaben entsprechende Exemplare. Zusätzlich tauschen wir auch mit einigen anderen Vereinen und Organisationen Zeitschriften aus.

Dies bleibt auch in Zukunft so, wenn auch die Adressen des Zusatzversandes im Zuge der Gründung unseres Vereines ein wenig geprüft und reduziert wurden.

### 14. Kommende Tagungen

In einer E-Mail vom 1. Oktober 2008 hat der Leiter der Regionalgruppe Rhein/Main, Matthias Pfahler, signalisiert, dass seine Regionalgruppe die kommende Mitgliederversammlung und Jahrestagung unseres Vereines im Jahre 2010 ausrichten möchte.

Zu Schluss meines Rechenschaftsberichtes möchte ich allen Vorstandsmitgliedern für ihre Mitarbeit danken, denn diese Mitarbeit kam auch mir und meinen Beiträgen zugute.

## **Anlage 2**

Berichte der Kassenführung, Annegret Ott

### *Kassenbericht für den AK Bssw 2008 / 2009*

Im Herbst 2008 wurde der Bssw aufgelöst, daher gibt es für den Arbeitskreis alt folgenden Bericht für 2008. Die Buchführung wurde über eine Exel Datei erstellt, und zusammengefasst in einer E/Ü-Rechnung.

Es ergibt sich ein positiver Banksaldo in Höhe von 9.185,28€.

Dieser Betrag wurde ins Jahr 2009 übertragen. Gemäß Beschluss in 2008 wurde das Vermögen des Bssw aufgelöst.

279 Anteile zu 32,80€ = 9.151,20€

160 Anteile wurden von den Mitgliedern an den neuen AK IG Bssw gespendet 5248,00€.

Dieser Betrag ist unser Polster für die Anfangszeit, die restlichen Beträge wurden einzeln an die Mitglieder erstattet, am 7.04.09 wurde das Konto aufgelöst.

### *Kassenbericht für den Arbeitskreis IG BSSW 2008*

Der Arbeitskreis IG BSSW wurde im Herbst 2008 gegründet, die Mitglieder sind dann gemäß Satzung mit einer neuen Anmeldung eingetreten.

160 Anteile, 5248,00 € aus der Auflösung, wurden übertragen, dadurch haben wir eine gute Anschubfinanzierung. Im Okt. wurden die Beiträge für 2009 eingezogen, bzw. bezahlt.

In der Einnahmen/Überschussrechnung für 2008 sind nur Beträge aus dem ideellen Bereich angefallen, da die Druckkosten für den BSSW-Report, sowie die Einnahmen aus der Werbung noch dem alten Arbeitskreis zugerechnet wurden. (Das alte Konto ist im 4.09. aufgelöst worden)

Die Unterlagen sind an die Kassenprüfer U. Schössler und J. Leine am 19.06.09 zur Prüfung geschickt worden. Zur Zeit, (18.06.09) haben wir 255 Mitglieder.

Bis auf ein paar Nachzügler wurden die Beiträge gezahlt.

Der Bank weist einen Saldo per 31.12.08 von 5.491,82€.

Per Dato haben wir 15.298,00€ auf dem Konto, das Heft 1 und 2 IG BSSW-Report ist bezahlt.

## **Anlage 3**

Bericht Dr. Stefan Hetz

Liebe Freunde in der IG BSSW,

Leider muss ich aufgrund einer kurzfristigen Änderung meiner beruflichen Situation (die Firma Vattenfall stellt auf dem Campus der Humboldt Universität das Stromnetz um), meine Teilnahme an der diesjährigen BSSW Jahreshauptversammlung absagen. Scheinbar scheint unser Vorsitzender seine Firma nicht so gut im Griff zu haben, sodass es nicht möglich war, diese Umstellung um ein oder zwei Wochen zu verschieben!

*Bericht der Redaktion bzw. des Layouters*

Bisher wurden drei Hefte (das Dritte ist leider aufgrund meiner beruflichen Situation in leichter Verzögerung) der neu gegründeten IG BSSW herausgegeben. Herauszustellen ist dabei besonders, dass alle drei Hefte einen sehr ausgewogenen Inhalt mit Berichten über alle vier von uns gepflegten Fischgruppen aufweisen. Wir werden natürlich versuchen, auch diese ausgewogene Form in der Zukunft durchzuhalten.

Zwei Werbekunden (aquanet-tv und Hajo Herrmann vom Aquaristik-Fachmagazin) haben für dieses und nächstes Jahr auch wieder eine Werbezusage gegeben. Das ist besonders toll, zudem die Gelder aus der aquaristischen Industrie momentan wohl eher nicht so locker fließen, wie sie das in der Vergangenheit taten. Ein Applaus und Danke an unsere Werbekunden!

Momentan arbeite ich parallel am ersten Sonderheft der IG BSSW bzw. eigentlich an zwei Sonderheften, weil das Salmir-Sonderheft und das L-Wels-Sonderheft parallel in Arbeit sind), bin aber beruflich momentan so dick eingespannt, dass das alles etwas viel Zeit kostet, die ich nicht habe.

Das sollte in aller Kürze für meinen Teil der Redaktion gewesen sein. Wie immer der Aufruf am Ende: Leute schreibt Berichte und schickt sie an uns. Aber bitte komplett mit Text, Bildern und, was besonders wichtig ist, den kompletten Bildunterschriften.

*Bericht des Regionalgruppenleiters Berlin.*

Seit Januar dieses Jahres bin ich kommissarischer Leiter der BSSW-Regionalgruppe Berlin. Nachdem im Januar nur wenige Mitglieder zur Jahreshauptversammlung anwesend gewesen sind (man konnte die Mitglieder an den Fingern einer gesunden Hand abzählen), habe ich mich gegen die diskutierte Alternative "Schließung der Regionalgruppe Berlin", sondern für die kommissarische Weiterführung der Regionalgruppe Berlin entschieden.

Die bisher durchgeführten Regionalgruppentreffen in Berlin zeigten eine ungewöhnlich starke Resonanz. Im Durchschnitt waren wir zwischen 10 und 25 Besucher, was für Berlin schon recht hohe Zahlen sind. Ich führe das unter anderem auf eine Tatsache zurück: Jeden Donnerstag vor dem Regionalgruppentreffen lade ich persönlich die Mitglieder per personalisierter E-Mail ein. In der E-Mail werden sie nochmals an das Treffen am kommenden Montag erinnert. Gleichzeitig wird an die nächsten Termine schon mal erinnert. Das scheint bisher ganz gut geklappt zu haben, die Anzahl der Besucher zeigte es. Fairerweise muss ich aber zugeben, dass auch das Programm in diesem Jahr sehr gut war, Wolfgang Staeck, Martin Hoffmann und einige weitere Vortragende waren wohl relativ attraktiv - zumindest deren Vorträge. Auch reden wir so gut wie gar nicht offiziell über Verwaltungskram.

Schauen wir mal bis in Zukunft weitergeht. Auf Dauer möchte ich die Leitung aber abgeben und nicht noch ein weiteres Amt bekleiden.

*BNA und die Vertretung des BSSW in der Politik*

Vor ein paar Wochen hatte der Vorstand des BSSW kurz darüber diskutiert, ob der BSSW in den BNA eintreten sollte. Ich persönlich bin für einen Eintritt des BSSW (die 250,- € Jahresbeitrag sollten finanzierbar sein, was meinst Du dazu Anne?) in den BNA, um eine



starke politische Vertretung der Aquarianer auf politischer Ebene zu erreichen. Allerdings sollte der BNA zu dieser Entscheidung beitragen und wieder das vermehrt tun, wozu er ursprünglich gegründet worden ist. Dazu gehören, meiner Meinung nach, die politische Vertretung aller (!) Aquarianer bzw. aquaristischen Verbände in Deutschland und auch das aktive Handeln gegen unsinnige Gesetzesverordnungen bevor (!) diese verabschiedet werden. Der BNA hat hervorragende politische Kontakte, die wir nutzen sollten. Es ist meiner Meinung nach nicht nötig, einen weiteren Interessenverband zu gründen und die aquaristische Szene weiter zu zersplittern, das kostet auf die Dauer nur Geld und Arbeit. Hier sind in Zukunft Kooperationen aller aquaristischen Verbände in Deutschland und in Europa wichtig. Persönliche Vorlieben und Animositäten sollten zugunsten einer starken politischen Vertretung weit hinten anstehen!

Der BNA hat allerdings in der letzten Zeit vor allem dadurch Schlagzeilen gemacht, dass er Weiterbildungen, Sachkundeschulungen zu Paragraf 11 und Schulungszentren gegründet hat, kurzum einen Geschäftsbereich entwickelt hat, mit dem er auch Umsatz und Gewinn macht. Das sei ihm auch vergönnt, nur möchte ich, dass eben der BSSW in Zukunft auf politischer Ebene mehr und deutlicher vertreten wird.

Ich denke, Ihr werdet auf der Jahreshauptversammlung offiziell, und inoffiziell in Gesprächen hinterher, über den Beitritt des BSSW zum BNA diskutieren.

Alle aquaristischen Verbände sollten sich in Zukunft zusammenschließen und im BNA aktiv sein, damit eine einheitliche Vertretung in Deutschland und vielleicht sogar europaweit (evtl. in Zusammenarbeit mit der IATA) geschaffen werden kann.

#### *Erfassung der im BSSW gehaltenen Fischarten (Bestandserfassung)*

Wie Ihr sicher gemerkt habt, gibt es seit einigen Monaten wieder eine sogenannte Bestandserfassung der im BSSW gehaltenen Fischarten. Nachdem sich die Erfassung mit pdf-Formularen bei der L-Wels-Erfassung relativ gut bewährt hat, führen wir die Erfassung der Bestandslisten auch mit einem solchen System durch. Das heißt zwar, dass alle Erfassungsformulare an mich gehen, aber mit zwei bis drei Mausklicks werden diese Formulare in einer Excel-Tabelle übertragen, was im Endeffekt den Arbeitsaufwand sehr stark reduziert. Stefan Pahl hat sich zudem dazu bereit erklärt, diese Listen zu überarbeiten (ich denke, er wird dazu die Hilfe der Koordinatoren der vier Fischgruppen beanspruchen) und in einer Access-Datenbank zusammenzufassen.

Leider sind bisher nur sehr wenige Haltungs- und Zuchtmeldungen eingegangen. Geht doch mal in euch, und denkt darüber nach, ob durch diese Menge an Informationen über oft recht selten gehaltenen Arten, die der BSSW als Spezialistenvereinigung beisteuern kann, nicht durch diese Kompetenz im Umgang mit selteneren Fischarten nach außen verdeutlicht werden sollte.

In diesem Zusammenhang wichtig: Anton Lamboj, Chairman der EATA, möchte auf europäischer Ebene die Kompetenz der Aquarianer und Fischhalter und –züchter dadurch demonstrieren, dass er eine Liste von gehaltenen und gezüchteten Fischarten veröffentlicht. Diese Liste enthält nur die Namen der Fischarten, keine auf Vereine oder Personen bezogene Informationen. Diskutiert doch einfach mal drüber, ob wir nicht eine Fischliste zur Verfügung stellen sollten. Was er letzten Endes dann mit der Liste macht und bewirken will bzw. ob diese Listen sinnvoll sind, darüber werde ich mit ihm und anderen europäischen Vertretern im Herbst im Rahmen einer der EATA-Konferenz diskutieren, aber das ist eine andere Sache.

#### **Anlage 4**

Bericht Internetkoordination, Marc Schnau

*Vorhandene Inhalte*

46 Seiten und 94 Artikel in 19 Kategorien. Diese Seiten und Artikel wurden mit 235 Begriffen verschlagwortet um eine optimale Relevanz bei entsprechenden Suchmaschinen zu erreichen (Hier besteht übrigens Optimierungspotential).

#### *Besucher und Interessen*

Die Seite ig-bssw.org ging im November 2008 online. Die folgenden Zahlen beziehen sich durchgängig auf Besucher. Wie schon im vergangenen Jahr mitgeteilt zählen wir keine Klicks da diese Zahlen keinerlei Aussagekraft haben. Wirklich von Interesse sind nur Besucher, welche auch auf unseren Seiten verweilen und lesen.

In den vergangenen 10 Monaten wurde ig-bssw.org von 45.267 Personen besucht (Stand 04.09.09, 09:00 Uhr), das entspricht einer durchschnittlichen täglichen Besucherzahl von gerundet 149 Personen. Dabei ist, speziell in den Monaten Juni, Juli und August ein stärkerer Rückgang zu beobachten. Dieses ist zu einem gewissen Teil sicherlich der Ferienzeit geschuldet, allerdings sind in dem genannten Zeitraum auch nur wenige Artikel von allgemeinen Interesse veröffentlicht worden.

#### *Interessen unserer Besucher im Internet*

Nach Aufrufen der Gruppenseiten

Platz	Gruppe	Gesamtzahl Besucher
1.	Welse	1.164
2.	Barben	1.057
3.	Salmler	818
4.	Schmerlen	413

#### *Interesse insgesamt*

Am häufigsten wird tatsächlich die öffentliche „Suche/Biete“ – Seite aufgerufen. Die zehn meistbesuchten Seiten und Artikel im Überblick

Platz	Seite/Artikel	Anzahl Besucher
1.	Suche/Biete (Öffentlich)	1.622
2.	Gruppe Welse	1.164
3.	Bestandserfassung – PDF Download	1.085
4.	Arbeitsgruppe L-Welse	1.071
5.	Gruppe Barben	1.057
6.	Gruppe Salmler	818
7.	RG- Nord	643
8.	Mitgliedschaft	574
9.	Über uns	539
10.	Nachzucht von Yunnanilus crusiatus	520

Dazu sollte beachtet werden, dass die Entwicklung der Besucherzahlen je Seite in direktem Zusammenhang mit entsprechenden Diskussionen in Foren etc. besteht. Speziell dort veröffentlichte Links und Hinweise führen in den überwiegenden Fällen gezielt auf die jeweilige Seite. Leider leitet sich daraus kein weitergehendes Interesse an den Inhalten der IG BSSW ab. Verfolgt man das Klickverhalten dieser Besucher, so muss man erkennen, dass nach Lesen des jeweiligen Artikels oder der Seite (Verweildauer zwischen 2 und 5 Minuten), die Seite der IG sofort wieder verlassen wird.

Interessant ist in diesem Zusammenhang vielleicht auch, dass es regelmäßig wiederkehrende Diskussionen gibt, in welchem die IG als „Wels-Truppe“ bezeichnet und damit für einige Diskutanten als uninteressant eingeordnet wird. Dieses mag unter Umständen mit einigen massiven Beitragsaktionen zu L-Wels-Tagen und ähnlichem in vielen, relativ hoch frequentierten Foren stehen. Dieses spiegeln auch die im Folgenden gezeigten „Verweisenden Seiten“ wider.

Erfreulich ist, dass wir über die Online-Anmeldung 76 Mitglieder für die IG gewinnen konnten.

#### *Verweisenden Seiten*

Einige Besucher kommen nicht durch Eingabe unserer Internetadresse, sondern über Links in verweisenden Seiten zu uns. Die meisten dieser Besucher kamen über

Platz	Verweisende Seite	Anzahl Besucher
1.	l-welse.com	180
2.	tuempeln.de	129
3.	rasbora.de	125
4.	worldfish.de	79
5.	l-wels-tage.de	67
6.	l-welse.ig-bssw.org	60
7.	aquaristik-live.de	50
8.	samlernetz.de	50
9.	aquariumforum.de	48
10.	swisstropicals.com	42

#### *Suchmaschinen*

Besucher, welche ig-bssw.org über Suchmaschinen erreichten, gaben in diesen Suchmaschinen folgende Suchbegriffe ein:

Platz	Suchbegriffe	Anzahl Besucher
1.	ig bssw	658
2.	bssw	232
3.	ig bssw-online.org	104
4.	ig-bssw	87
5.	yunnanilus cruciatus	80
6.	pdf icon	75 (so kanns kommen)
7.	ig-bssw.org	57
8.	crenuchus spilurus	55
9.	igbssw	39
10.	yunnanilus	38

#### *Genutzte Verweise von ig-bssw.org*

Und welche Links wurden von unseren Besuchern innerhalb unserer Seiten angeklickt?

Platz	Verweis	Anzahl Besucher
1.	l-wels-tage.de	140
2.	l-welse.ig-bssw.org	89
3.	wordpress.org	54
4.	vda-online.de	30
5.	samlernetz.de	28
6.	transfish.de	27
7.	tropic-aquaristik.de	25
8.	aquarium-glaser.de	24
9.	danios.info	20
10.	aqua-global.de	19

#### *Allgemeines*

##### *Internetkoordination*

Wie schon dem erweiterten Vorstand mitgeteilt: Falls sich auf der JHV oder in der Zeit danach jemand finden sollte, der die Internetgeschichten machen möchte (und zuverlässig,

sowie unabhängig und möglichst professionell auch kann!!!), dann wäre ich nur zu gern bereit, diese Aufgabe zu übergeben. Sollte sich aber niemand finden, dann werde ich das selbstverständlich weiterführen! Hintergrund ist unter anderem die Belastung durch meinen Arbeitgeber, Aufträge welche wir nebenberuflich erledigen und anderes. Dadurch fehlt mir einfach die Zeit, die Internetsachen wirklich energisch voran zu treiben. Viele gute Ideen liegen derzeit brach, werden nicht weiterentwickelt usw.

#### *Online-Aktivität*

Es zeichnet sich hier insgesamt ein Bild ab, welches auch typisch für die sich verändernde Vereinslandschaft zu sein scheint: Immer weniger Menschen sind bereit, sich aktiv für den Verein einzubringen, nutzen aber wie selbstverständlich die bestehenden Angebote. Die wenigen, welche sich aber aktiv inhaltlich beteiligen prägen dann unter Umständen ein ganz eigenes Bild des Vereines, welches unter Umständen die Realität nicht widerspiegelt.

#### *Vorschlag*

Mit Ausnahme eines einzigen Artikels je Report, sowie den Inhaltsverzeichnissen, werden keinerlei Online-Inhalte mehr für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

## **Anlage 5**

Bericht Koordinator Barben, Stefan Pahl

Die Sparte „Barben“ war mit informativen Beiträgen im BSSW-Report präsent: „Pseudorasbora parva“ (Martin Grimm), „Barben in der Freilandhaltung“ (Martin Grimm), „Puntius conchonus im Freiland“ (Helmut Reinsch) in Heft 4/2008; „Mitteilungen zur Barbengattung Eirmotus“ (Hans Beiderbeck) sowie „Danionella dracula“ (Stefan K. Hetz) in Heft 1/2009; „Schmetterlingsbarbe — Barbus hulstaerti“ (Kai A. Quante), „Zum Geschlechtsverhältnis bei Nachzuchten von Barbus hulstaerti“ (Kurt Mack) in Heft 2/2009. Aktuell liegen dem Koordinator Barben jedoch keine Entwürfe/Beiträge vor.

Für die Diabeigabe bzw. Jahres-CD 2009 konnten wiederum 3 interessante Motive zusammengetragen werden: Laubuca varuna (Gerhard Ott), Pseudophoxinius elizavetae (Jörg Freyhof) sowie Boraras brigittae (Stefan Pahl). Es wäre zu überlegen, wie möglichst viele Mitglieder in die Motivauswahl einbezogen werden können. Vielleicht kann über die IG BSSW-Website ein Hochladen von Motiven sowie ein Voting seitens der Mitglieder ermöglicht werden.

Vereinzelte Anfragen nach bestimmten Barben-Arten von meist nicht organisierten Aquarianern bzw. Nicht-IG-BSSW-Mitgliedern. Es werden durchaus auch „gängige“ Arten wie beispielsweise Puntius conchonus angefragt, wobei speziell nach alten Zuchtstämmen oder bestimmten Farbvarianten gesucht wird.

Aktuell erfolgt die Bestandserfassung in allen 4 Fischgruppen. Bislang liegen für die Gruppe Barben 10 Meldungen vor (zum Vergleich: im Jahre 2005 waren es 16 Teilnehmer und in 2003 waren es 15 Teilnehmer). Übrigens gaben im Aufnahmeantrag (Stand: Dezember 2003) 38 von 145 Mitgliedern an, Interesse an der Fischgruppe Barben zu haben. Möglicherweise kann eine gezielte Ansprache dieser Mitglieder die Teilnehmeranzahl bei der Bestandserfassung erhöhen.

## **Anlage 6**

Bericht Koordinator Salmir, Christian Westhäuser

Folgende Artikel wurden im Report veröffentlicht:

H.-J. Körner: „Beobachtungen zur Lebensdauer eines Roten Pfeffersalmirers *Axelrodia riesei*“,

S. K. Hetz: „Zwei neue afrikanische Bodensalmmlerarten der Gattung Nannocharax beschrieben" und S. K. Hetz: „Ein fast vergessener Klassiker - Hyphessobrycon heterorhabdus".

Noch nicht veröffentlicht: zwei Artikel („Schwimmfische aus Bolivien" und „Der Regenbogenkaisersalmmler Nematobrycon lacortei") ...S

Anfragen aus dem Internet per Mail sind sehr überschaubar (bisher erst zwei oder drei Anfragen, wobei bei einer Fische vermittelt werden sollten (Pacus).

Nach der aktuellen Erfassungsliste (gepflegt durch Stefan Hetz) haben bisher lediglich 9 Personen ihren Bestand gemeldet.

### **Anlage 7**

Bericht Koordinator Schmerlen, Hans Beiderbeck

Aus Sicht des Koordinators Schmerlen ist das Jahr 2009 bisher sehr erfolgreich verlaufen. In den ersten beiden Heften des BSSW-Reports waren die Schmerlen mit jeweils einem Zuchtbericht vertreten, einer davon dürfte aufgrund der Beobachtung der Brutpflege bei Schmerlen einen echten Meilenstein darstellen. Zwei weitere Zuchtberichte liegen aktuell bei der Redaktion des BSSW-Reports (Yunnanilus sp. DWARF, bzw. ROSY und Y. cruciatus). Somit ist die Sparte Schmerlen im Jahrgang 2009 voraussichtlich mit vier Zuchtberichten vertreten. Anfragen von außerhalb des BSSW gab es nur sehr wenige. Die Schmerlenbestandserfassung innerhalb des BSSW lässt noch zu wünschen übrig. Es haben bisher erst 8 Mitglieder ihre Bestände gemeldet, wobei der Koordinator auch noch fehlt.

### **Anlage 8**

Bericht Koordinator Welse, Erik Schiller

Der Jahresanfang lief für die Sparte „Welse“ sehr gut, in den ersten beiden Ausgaben des BSSW Reportes wurden 5 Artikel aus der Sparte veröffentlicht. Das war es aber auch schon, weitere Artikel sind bis jetzt nicht bei mir oder der Redaktion über Welse eingegangen. Deshalb immer wieder der Aufruf; bitte schreibt etwas damit wir unseren Report weiterhin so gut weiterführen können wie bisher. Es müssen keine Artikel über Zuchterfolge sein. Wichtig sind auch Artikel über die Pflege, Beschaffung oder sonstige Beobachtungen die uns wichtig erscheinen. Kleine Artikel sind genauso willkommen!

Für die Diabeigabe, in digitaler Form, sind schon 4 Motive ausgewählt wurden, welche es sind wird hier nicht verraten. Last Euch überraschen. Vielen Dank schon einmal an die Bildautoren Mike Hemmann, Hans Gruber und Ingo Seidel.

Anfragen erfolgten im letzten Jahr meistens aus dem Inland, hier sind meistens kaum detaillierte Anfragen einer Fischart gewesen. Meistens werden Züchter bestimmter Welse erfragt oder ob diese Art überhaupt bei uns in der IG BSSW gepflegt wird. Hier sind wir bei einen wichtigen Punkt: der Bestandsliste!!

Diese wurde im Arbeitskreis BSSW aller 2 Jahre durchgeführt. Um aktueller und schneller zu sein hatten wir zu einer Bestandserfassung in digitaler Form aufgerufen. Über ein Formular konnten die jeweiligen Fische eingegeben werden und wurden zu Stefan Hetz weitergeleitet. Leider ist der gewünschte Erfolg ausgeblieben, nur 19 Mitglieder beteiligten sich daran. Zum Vergleich; an den letzten Bestandslisten hatten sich 32 bzw. 43 Mitglieder beteiligt! Mein Vorschlag wäre: Die Bestandsliste wieder wie „früher“ zu erfassen, der Koordinator kann dann die Bestände sammeln und zu einen vorgegebenen Zeitpunkt an die Redaktion weiterleiten.

Die Arbeitsgruppe „L-Welse“ hat ein erstes L-Wels-Treffen (L-Wels Tage in Hannover) mit vielen Interessanten Vorträgen auf internationaler Ebene auf die Beine gestellt. Dazu wird sich bestimmt Ingo Seidel oder Andreas Tanke näher zu Wort melden. Ich wünsche den Organisatoren viel Erfolg! Es trägt viel zum Bekannt werden unserer neu gegründeten IG BSSW bei.

### **Anlage 9**

Bericht Vorbereitung L-Wels-Tage, Andreas Tanke

Wir haben mit dem heutigen Tage 65 zahlende Teilnehmer, das macht mit den Referenten insgesamt 80 Teilnehmer an den 1. Internationalen L-Wels-Tage. Unser Publikum rekrutiert sich aus den folgenden Ländern:  
D: 55 Personen, CH: 9, F: 3, N: 2, A: 3, GB: 1, BR: 1, SGP: 2, NL: 2, GR: 1, USA: 2.  
Ich denke mal, man kann diese Veranstaltung mit Fug und Recht als international bezeichnen. Wir können also durchaus mit 100 Leuten rechnen, gerade, da wir auch noch auf der Zajac-Messe einige Flyer verteilen wollen.

### **Anlage 10**

Berichte der Kassenprüfung, Uta Schössler-Poßbeckert, Jörg Leine

#### *Kassenprüfung BSSW 2008*

Bei der Prüfung konnte nicht einwandfrei geklärt werden, ob alle Mitgliederbeiträge bezahlt wurden, da keine Mitgliederliste vorlag.

Die als Portokauf bzw. PC-Frankierung deklarierten Belege der Deutschen Post (Nr. 22, 38, 59, 69, 79, 88, 89, 90) lagen vor. Hier war jedoch keine einwandfreie Prüfung möglich, da kein weiterer Verwendungszweck angegeben wurde.

Anhand des Gegenkontos wurde hier die Versendung des BSSW-Reports gebucht. Hier sollte dann vom Versender eine kurze Mitteilung mit beigefügt werden. Z. B. wie viele Hefte im Inland, Ausland und Firmen/Verlage/andere Vereine versendet wurden, damit dieses dann mit der Mitgliederliste überprüft werden kann.

Anhand der Buchungen, Belege und Kontoauszüge wird von uns der Kassenbestand per 30.12.2008 in Höhe von € 9.185,28 bestätigt.

#### *Kassenprüfung IG BSSW 2008*

Anhand der uns vorliegenden Mitgliederliste werden 240 Mitglieder aufgeführt.

Nach Prüfung der Kontoauszüge wird folgendes festgestellt: - 167 Mitgliedsbeiträge wurden bezahlt

- 73 Mitgliedsbeiträge wurden noch nicht ausgeglichen - Davon fanden 6 Rückbuchungen statt

Anmerkungen zu den Sammellastschriften:

- Einzug Kotzian wurde im Betreff mit der Mitglieds-Nr. 154 versehen, ist aber anhand der Liste 155

- Einzug Nielebock wurde im Betreff mit der Mitglieds-Nr. 101 versehen, ist aber anhand der Liste 102.

Anhand der Buchungen, Belege und Kontoauszüge wird von uns der Kassenbestand per 30.12.2008 in Höhe von € 5.491,82 bestätigt.

#### *Kassenprüfung BSSW 2009*

Anhand der Buchungen, Belege und Kontoauszüge wird von uns der Kassenbestand per 07.04.2009 in Höhe von € 0,00 bestätigt.

Ende des Ergebnisprotokolls